

Wahlkönigtum in Ungarn aufgehoben. Gegen die Türken errang das Feldherrngenie des Prinzen Eugen von Savoyen, der 1683 als Reiterobrist in die Dienste des Kaisers getreten war und nach ausgezeichneten Thaten gegen Franzosen und Osmanen den Oberbefehl im Türkenkriege erhalten hatte, den großen Sieg bei Zenta an der Theiß 1697, durch den die Pforte zum Frieden von Karlowitz 1699 gezwungen wurde. Ungarn kam als habsburgisches Erbland an Osterreich zurück, das außerdem Siebenbürgen und Slavonien erhielt.

3. Das Glück der österreichischen Waffen gegen die Türken, sowie die allgemeine Entrüstung über die widerrechtlichen Reunionen führten zu dem Augsburger Bündnis 1686, das der Kaiser, Holland, Brandenburg, Spanien und Schweden gegen die französische Übermacht schlossen. Um seine Eroberungen zu halten, begann Ludwig XIV. den orleanischen Krieg, für den ihm die pfälzische Erbschaftsache den Vorwand bot.

Der Kurfürst Karl aus der Linie Pfalz-Simmern war ohne männliche Erben gestorben. Gegen den erbberechtigten Herzog von Pfalz-Neuburg beanspruchte Ludwig im Namen seiner Schwägerin Elisabeth Charlotte, Herzogin von Orleans, welche die Schwester des verstorbenen Kurfürsten war, bedeutende Teile des kurpfälzischen Landes. Als die Pfalz und Baden Widerstand leisteten, wurde auf des französischen Kriegsministers Louvois Befehl durch Melacs Mordbanden die Pfalz in barbarischer Weise verwüstet, eine große Zahl von Ortschaften des Nachts angezündet, das Heidelberger Schloß gesprengt, Monnheim und Worms wurden eingesehert, ja die Kaisergräber in Speier geschändet. Endlich trat eine Reichsarmee den Franzosen entgegen. Die Kurfürsten von Sachsen, Bayern und Brandenburg stellten sich an die Spitze ihrer Heere. Der Herzog von Lothringen erschien im Felde. Aber trotz der überlegenen Zahl seiner Gegner, denen auch der auf Englands Thron berufene Wilhelm III. von Oranien beigetreten war, behauptete Ludwig dennoch durch seine großen Generale das Feld. Endlich kam es zum Abschluß des Krieges. Der schlechte Stand der französischen Finanzen und die Aufnahme neuer Pläne, da das Aussterben des spanischen Königshaus besorgte, bewogen Ludwig, im Frieden zu Ryswyk (nahe dem Haag) 1697 mit mäßigem Erfolge sich zu begnügen. Er gab die meisten Eroberungen heraus, behielt dagegen Straßburg und die elsässischen Reunionen. Der Herzog von Lothringen wurde wieder in sein Land eingesetzt.